HYGIENE IN DER PSYCHOTHERAPIE

Dokumente: anzufordern bei KV Sachsen – Hygiene

- ✓ Musterhygieneplan für Psychotherapeuten → editierbares Word-Dokument
- ✓ Hygiene in der psychotherapeutischen Praxis – Ein Leitfaden (PDF-Format)

Wichtige Eckdaten:

- ✓ jährliche dokumentiert und mit Unterschrift bestätigte Hygieneunterweisung aller Mitarbeiter

Händehygiene

Händewaschen

- → vor Arbeitsbeginn
- → ggf. nach Arbeitsende
- → nach dem Toilettengang
- → nach Verschmutzung, von der keine Infektionsgefahr ausgeht
- → mit Handwaschpräparat → keine Abtötung krankheitsverursachender Erreger
- → leicht erreichbare Handwaschplätze mit warmem und kaltem Wasser aus der Hebelarmatur, handkontaktlose Spender mit Handwaschpräparat, Einmalhandtüchern und Abwurfbehälter

Händedesinfektion

- → **vor Kontakt mit besonders gefährdeten Patienten** (z. B. immungeschwächt, krebskrank oder chronisch krank)
- → **nach Kontakt mit potenziell kontaminierten** Gegenständen, Flüssigkeiten oder Flächen
- → **nach Kontakt mit Patienten, von denen Infektionen ausgehen** können oder die mit Erregern von besonderer hygienischer Bedeutung besiedelt sind (z. B. MRSA)
- → VAH-gelistetes Desinfektionsmittel (Einmalgebinde) aus handkontaktlosem Spender
- → Anbruch- oder Ablaufdatum der Flaschen ist auf diesen zu dokumentieren

Hautpflege

- → mehrmals täglich
- → am Arbeitsende

Handschuhe
(i. d. R. eher im Ausnahmefall oder bei Reinigungstätigkeiten)

- → Einmalhandschuhe zum Schutz vor Infektionen
- → chemikalienbeständige Handschuhe zum Schutz vor Chemikalien

Reinigung und Desinfektion

Reinigung

- → = Entfernen von Verunreinigungen (z. B. Staub oder chemische Substanzen...) unter Verwendung von Wasser mit Reinigungsmitteln, keine Inaktivierung von Mikroorganismen
- → Reinigung der Sanitäranlagen mit üblichen Reinigungschemikalien

Desinfektion

- → = Reduzierung der Anzahl vermehrungsfähiger Mikroorganismen infolge Abtötung/Inaktivierung unter Verwendung eines geeigneten Flächendesinfektionsmittels

Reinigung oder Desinfektion?

- → abhängig vom Infektionsrisiko
- → in Psychotherapie eher geringes Infektionsrisiko → Reinigung
- → höheres Risiko bei vermuteter oder erkennbarer Kontamination durch Blut, Körperausscheidungen oder in tiergestützter Therapie

Praxiswäsche

- → folgende Wäsche sollte desinfiziert aufbereitet werden: Schutzkleidung, Tücher und Wischbezüge (welche zur Desinfektion genutzt werden), kontaminierte Wäsche/Textilien
- → an die Reinigung nicht kontaminierter Praxiswäsche sind keine besonderen Anforderungen gestellt
- → Maßnahmen im Hygieneplan festlegen
- → Prüfung anhand der Gefährdungsbeurteilung: Aufbereitungsintervall, Notwendigkeit der Desinfektion, Wäschemenge und Praktikabilität

Leitfaden Seite 25

Praxisausstattung

- → Berücksichtigung baulich-funktionaler Aspekte, sowie Infektionsschutz und Arbeitsschutz
- → Beachtung hygienerelevanter Vorgaben
  - getrennte Toiletten für Personal und Patienten
  - Oberflächen und Fußböden leicht zu reinigen und desinfizieren
  - Textile Fläche sind möglich, erfordern bei Kontamination eine Reinigung/Desinfektion oder Austausch
  - Stoffauflagen für bspw. Liegen sollten vermieden oder zumindest regelmäßig gewaschen werden
- → Beachtung von Barrierefreiheit und Datenschutz

Therapiespezifische Hygienemaßnahmen

Spielsachen, Therapiegegenstände

- → Grundsatz: „Die Hygienemaßnahme orientiert sich an der Infektionsgefahr“
- → Generell sollte bei Anschaffung darauf geachtet werden, dass:
  - die Materialien von ihrer Beschaffenheit her leicht zu reinigen sind und idealerweise in der Waschmaschine gewaschen werden können.
  - Plüschtiere wegen ihrer schlechten Aufbereitungsmöglichkeit eher ungeeignet sind.
  - textile Gegenstände (Decken etc.) bei mindestens 60°C gewaschen werden können.
- → bei sichtbarer Verschmutzung sofort reinigen
- → bei Kontamination Desinfektion erforderlich

Therapiehunde

- → „Empfehlung zum hygienegerechten Umgang mit Therapiehunden in Krankenhäusern und vergleichbaren Einrichtungen“ der DGKH
- → veterinärmedizinische Eingangsuntersuchung und jährliche Folgeuntersuchungen
- → Maßnahmen und Dokumentation regelmäßiger Impfungen, Entwurmungskuren, Verhalten bei Erkrankungen
- → jährliches MRE-Screening
- → kein Füttern von Rohfleisch oder Einsatz läufiger Hündinnen
- → kein Einsatz des Tieres bei Infektionsanzeichen
- → Voraussetzung: gesäubert, gekämmt, kurze Krallen